



Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
Kompetenz aus Tradition



Pressemitteilung

Raucherambulanz der Thoraxklinik öffnet ihre Türen / „ohnekippe“-Entwöhnungsprogramm jetzt für Erwachsene

Jeder, der mit dem Rauchen aufhören will, kennt das Problem: Der Drang nach der nächsten Zigarette scheint übermächtig. Umfragen haben ergeben, dass 70 bis 90 Prozent der Raucher mit dem Rauchen aufhören wollen – aber oft nicht wissen, wie. Dabei gibt es viele Möglichkeiten.

Um Raucher im Kampf gegen die Sucht zu unterstützen, öffnet die Thoraxklinik am 23. November 2011 ab 19.00 Uhr ihre Raucherambulanz für Besucher. Hierbei besteht die Möglichkeit, sich in Vorträgen und an Infoständen über die verschiedenen Wege der Raucherentwöhnung zu informieren. Darüber hinaus können Raucher den CO-Gehalt in ihrer Ausatemluft bestimmen und einen Lungenfunktionstest vornehmen lassen. Interessierte können sich über die Teilnahme an der größten deutschlandweiten Studie zur Tabakentwöhnung „Bisquits“ (Brief intervention study for quitting smoking) informieren.

Entwöhnungsprogramm „ohnekippe durchstarten“:

Schon seit über elf Jahren ist die Thoraxklinik mit ihrer Veranstaltungsreihe „ohnekippe“ zur Raucherprimärprävention für Schülerinnen und Schüler erfolgreich aktiv – über 140.000 Schüler wurden in den letzten Jahren über das Rauchen und dessen Folgen aufgeklärt. Um diejenigen, die mit dem Rauchen aufhören wollen, zu unterstützen, ist die Thoraxklinik einen Schritt weiter gegangen und bietet eine Unterstützung beim Rauchstopp durch das Programm „ohnekippe durchstarten“ für Erwachsene an.

Das Programm unterliegt dem Gedanken eines kombinierbaren Ausstiegsplans. In der speziellen Sprechstunde wird mit dem Rauchstoppwilligen zunächst über sein Verhalten gesprochen, dann wird er über verschiedene Möglichkeiten der Entwöhnung informiert und erhält Ratschläge zum Aufhören. Im Gespräch kristallisiert sich für jeden Raucher die passende Methode, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse, zur Rauchentwöhnung heraus. So gibt es strukturierte Kurse, die die besten Erfolgsraten haben, sowie die meist zusätzlich eingesetzte Unterstützung durch Medikamente wie Nikotinersatzstoffe (z. B. Pflaster). Insgesamt nimmt das Einzelberatungsgespräch etwa 30 Minuten in Anspruch.

Die Sprechstunde steht den Rauchern auch bei der Umsetzung der empfohlenen Entwöhnungsstrategie, die über die Thoraxklinik weitervermittelt wird, zur Verfügung. Vor allem haben Teilnehmer die Möglichkeit, sich an einem der Kurse in der Klinik anzumelden. Sie umfassen insgesamt – nach der eingehenden Erstberatung in der Sprechstunde – sechs Termine und werden in Gruppen bis zu zwölf Personen durchgeführt. Die Kosten können von der Krankenkasse übernommen werden.

Kontakt:

PD Dr. M. Kreuter / M. Ehmann

Raucherentwöhnung

Thoraxklinik-Heidelberg, Amalienstraße 5, 69126 Heidelberg

Telefon: 06221/3962888, Fax: 06221/3962889, info@ohnekippe.de

Pressestelle:

Kirsten Gerlach M.A.

Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH, Amalienstr. 5, 69126 Heidelberg

Tel: 06221/396-2101, Fax: 06221/396-2102

Kirsten.Gerlach@thoraxklinik-heidelberg.de